

## Nein, wir sind keine Scharlatane!

---

Seit gut zwei Jahren ist unser tägliches Thema die Coronapandemie. Allgegenwärtig sind die Massnahmen Distanz halten, Hände desinfizieren und Masken tragen. Und natürlich Impfen, das unbeeinträchtigt als der einzige Weg aus der Pandemie gepredigt wird. Es handelt sich hierbei um sogenannte Prävention. Nun hat es sich aber gezeigt, dass diese oben genannten Massnahmen alleine nicht eine genügende Prävention gebracht haben. Und was ist mit der Behandlung akuter Coronafälle? Wenn die Patienten nicht ins Spital dürfen oder müssen, dann heisst es zu Hause bleiben und fiebersenkende bzw. schmerzlindernde Medikamente einnehmen. Und wie werden Long-Covid-Patienten behandelt? Wenn überhaupt, dann ebenfalls symptomatisch. Und was passiert bei Nebenwirkungen nach der Impfung? Die gibt es von offizieller Seite schon, aber nur marginal und demzufolge nicht behandlungswürdig.

Ganz andere, wirksame Behandlungsmöglichkeiten gibt es da bei der Alternativmedizin. Sie wird zwar konsequent vom etablierten System auch in dieser Coronasituation übergangen, belächelt oder auch bekämpft. Warum eigentlich? Weil sie wohl nicht genügend lukrativ und «wissenschaftlich» ist.

Ich führe seit über 20 Jahren erfolgreich eine Praxis für Alternativmedizin. Es hat sich in diesen zwei Coronajahren gezeigt, dass die Heilmittel aus der Natur unglaubliche Heilwirkungen haben und auch präventiv sehr wirksam eingesetzt werden können. Da wir Alternativmediziner von der Tatsache ausgehen, dass jede Krankheit multifaktoriell ist, das heisst sowohl symptomatisch körperlich sich manifestiert, als auch im emotional-mentalbereich, schauen wir uns den Menschen ganzheitlich an. Was sind seine Symptome? Wo manifestieren sie

sich? Wie fühlt er sich dabei? Wie geht er mit seiner Krankheit um? Diese Herangehensweise gibt mir ein erweitertes Bild des Krankheitsgeschehens. Meine Auswahl der Heilmittel wird dann ebenfalls multidimensional sein. Ich werde Mittel auswählen, die symptomatisch wirken, werde diese durch solche ergänzen, die auf das Seelisch-Mentale wirken und gebe zudem ein Konstitutionsmittel, das die verschiedenen Ebenen wieder miteinander verbindet und ins Gleichgewicht bringt. Diese Mittel sind alle aufeinander abgestimmt und ergänzen sich und führen in fast allen Fällen zur Heilung sowohl bei einer akuten Coronaerkrankung, als auch bei Longcovid oder bei Impfnebenwirkungen. So hat es sich in meiner Praxis gezeigt und bestätigt. Um die Wirksamkeit dieser alternativmedizinischen Mittel zu beweisen, braucht es auch keinen sogenannten wissenschaftlichen Beweis. Der Zustand und die Rückmeldungen der Patienten geben mir die Antwort. Es ist eine evidenzbasierte Tatsache, wenn es einem Menschen nach einer fundierten Beratung und Anamnese und der Einnahme gewisser Heilmittel besser geht und er nach einiger Zeit geheilt ist. Soll das Scharlatanerie sein? Nein, ist es nicht. Zudem gibt es in allen Branchen Scharlatane und Profiteure, auch in der Topetagen der Unikliniken. Aber um diese geht es hier nicht. Es geht darum, Alternativen zu suchen und zu geben, damit der hilfeschuchende und sich krankfühlende Mensch schnellstmöglich wieder ganzheitlich gesund fühlt und ist. Die Homöopathie und erweiterte Pflanzenheilkunde haben in dieser Hinsicht sehr viel zu bieten.

Pascale Cuénod